



KLOSTER HEGNE

JAHRESRÜCKBLICK 2019



„Nichts ist so
beständig wie
der Wandel“

*Heraklit von Ephesus
535-475 v. Chr.*

oder mit den Worten unseres Gründers:

„Das Bedürfnis der Zeit ist
der Wille Gottes“

Pater Theodosius Florentini

Grüßworte



*Sr. Maria Paola Zinniel (Provinzoberin)
und Thomas Scherrieb (Verwaltungsdirektor
und Stiftungsvorstand)*

Liebe Leser*innen,
nicht nur die Optik des Jahresberichtes hat sich verändert, wie Sie sehen. „Veränderung“ ist auch thematisch der rote Faden, der die einzelnen Beiträge durchzieht.

Vieles ist im Fluss, viel hat sich getan im letzten Jahr, vieles sich verändert. Wieder standen Entscheidungen an, um noch zukunftsicherer ins neue Jahrzehnt starten zu können. Diese Veränderungen gehen ganz stark einher mit der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitarbeiter*innen, die sich auch im vergangenen Jahr Tag für Tag in allen unseren Einrichtungen – Pflege, Beherbergung und Bildung – und in den Regiebetrieben engagierten, Projekte vorantrieben und umgesetzt haben und sich mit vollem Einsatz einbringen. Mit ihnen schaffen wir es, den Auftrag, den uns die Schwestern mehr und mehr übergeben, zu erfüllen und ihm auch in Zukunft gerecht zu werden.

Wir sind uns sicher, dass wir durch kontinuierliche Arbeit an einem gemeinsamen Wertefundament, u. a. durch unsere Inhouse-Schulungen zum Hegne WerteKompass für Führung und Teamarbeit, einem Bedürfnis der Zeit entsprechen, gleichsam den Zahn der Zeit treffen, und uns somit als außergewöhnlich guter Arbeitgeber in der Region positionieren.

Lassen Sie sich mit diesem Jahresrückblick mitnehmen in die Welt hinter den Klostermauern und in den Geist dieses geprägten Ortes, der durch stetigen Wandel und Neujustierung so belebend und lebendig ist.

Thomas Scherrieb
Verwaltungsdirektor und Stiftungsvorstand

Veränderungsprozesse, in denen wir stehen, Wege, die wir beschreiten, sind nicht immer einfach. Wir werden weniger, wir werden älter. Mehr und mehr fühlen wir uns verwiesen auf die Unterstützung und Hilfe unserer „weltlichen“ Mitarbeiter*innen. Gemeinsam mit ihnen schaffen wir die Voraussetzungen, dass der Auftrag, dem wir als Ordensschwestern in nun 125 Jahren gerecht zu werden suchten, auch in Zukunft weitergeführt wird.

Wir Schwestern haben im Jahr 2018 die Stiftung Kloster Hegne gegründet – ein konkreter Schritt im Sinn unserer Lebensordnung, in der es heißt: „Als Barmherzige Schwestern wollen wir nicht müde werden, neue Wege zu den Menschen zu suchen. Doch müssen wir auch den Mut haben, die Grenzen unserer Möglichkeiten zu sehen und die nötigen Entscheidungen zu treffen.“ Wir haben im zurückliegenden Jahr Grenzen wahrgenommen und in guter Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern*innen handelnd darauf geantwortet. Wir sehen im Miteinander Chancen und haben Weichen neu gestellt, damit Neues wachsen und sich entfalten kann. „Frisch voran mit Gott!“ Dieses Wort unserer Gründerin Maria Theresia Scherer ist uns Auftrag und Ermutigung auch für 2020!

Sr. Maria Paola Zinniel
Provinzoberin

Kloster Hegne

Veränderungen auf vielerlei Art im Kloster – einige Einblicke



vorne im Bild:
Sr. Maria-Katja

Neubeginn mit neuem Kleid und neuem Namen **NOVIZIATSUFNAHME**

So geschehen im Juni, als Sarah Steuer ihre Noviziatsaufnahme feierte. Als Zeichen ihrer Berufung in die Nachfolge Jesu als Barmherzige Schwester vom heiligen Kreuz erhielt sie das Ordenskleid und einen neuen Namen. Sie heißt jetzt Sr. Maria-Katja. Der Name Katja geht zurück auf „Katharina“, den Taufnamen der Ordensgründerin Mutter Maria Theresia. Die Vielfalt der Symbolik der Feier in der Klosterkirche vermittelte einen Einblick in das Leben als Ordensfrau und konnte verstehen helfen, warum heute eine 33jährige Frau, Heilpädagogin, diesen Schritt tut.

Auch lange Traditionen enden **WENN DIE LETZTEN SCHWESTERN ABSCHIED NEHMEN**

Im August wurden im Radolfzeller Münster Sr. M. Elisa Firnkes und Sr. Stella Maris Cheenappilly verabschiedet. Mit ihnen verlassen die letzten Schwestern nach 154 Jahren die Stadt Radolfzell. Seit den Anfängen im Jahr 1865 waren über 200 Kreuzschwestern in Radolfzell tätig; in der Krankenpflege, in Kindergärten, in der Pfarreiarbeit, im Besuchsdienst.
„Eine Ära geht zu Ende“ – Nach 137 Jahren verlässt die letzte Kreuzschwester die Gemeinde. Unter diesem Titel berichtete das Mitteilungsblatt Gottmadingen im Juli über die Verabschiedung von Gemeindereferentin Schwester Regina Maria Uhl. Seit 1882 haben insgesamt 88 Kreuzschwestern durch ihren Dienst Spuren hinterlassen. Außerhalb von Hegne wirken und leben derzeit nur noch in sechs Gemeinden Schwestern von Hegne: in Sigmaringen, Freiburg, Heitersheim, Lenzkirch, Rheinfelden-Herten und Erzingen.

Seit 20 Jahren neue Farben im Kloster **GEMEINSCHAFT LEBENSBAUM**

Seit 20 Jahren ist die Gemeinschaft Lebensbaum ein kraftvoller und wachsender Zweig am großen Baum der Provinzgemeinschaft. Im Rahmen der Jubiläumsfeier im September wurden sechs Frauen in die Gemeinschaft aufgenommen. Sie zählt inzwischen 38 Mitglieder; 11 weitere sind in der Orientierungsphase, welche der Mitgliedschaft vorausgeht. Sie orientieren sich an der Spiritualität der Kreuzschwestern und treffen sich in Begleitung der Schwestern an vier Wochenenden in Hegne. „Unsere Gemeinschaft ist für mich wie eine Quelle, aus der ich immer wieder Kraft schöpfen kann“, so Renate Graf, eine der ersten Mitglieder. Das gute Miteinander, das Gebet füreinander und die inspirierenden Impulse der Ordensschwestern – all dies macht die Gemeinschaft für die Mitglieder nach eigenen Aussagen zur „spirituellen Heimat“.



Veränderungen wahrnehmen und Wandel gestalten **PROVINZKAPITEL**

Vom 20.–31. Oktober tagten die 31 gewählten Delegierten dieses Beratungs- und Entscheidungsgremiums im Hotel St. Elisabeth. Themen waren die Entwicklungen und Veränderungen in den zurückliegenden Jahren und Standortbestimmung, die personelle Situation der Ordensgemeinschaft, Situation und Herausforderungen in den Werken, Einrichtungen und Diensten, Fragen, welche die Lebensform und den Lebensstil betreffen, Anfragen und Herausforderungen aus der gesellschaftlichen Situation („Bedürfnis der Zeit“). Provinzkapitel finden turnusmäßig alle 6 Jahre statt, jeweils im Vorjahr eines Generalkapitels, das ebenfalls alle 6 Jahre stattfindet, also wieder 2020 – und zwar zum ersten Mal in Hegne!

Kloster Hegne in Zahlen

- **Kongregation weltweit:**
2920 Schwestern in 20 Ländern auf vier Kontinenten
- **Provinz Baden-Württemberg:**
203 Schwestern an sieben Standorten davon in Hegne: 182
- **Formationsgemeinschaft:**
2 Novizinnen
- **Mitarbeitende gesamt Klosterareal:**
306
davon Regiebetriebe etc.: 84
(inkl. 1 Auszubildender)

Stiftung Kloster Hegne

In der Kraft des Kreuzes auf dem Weg

Den Auftrag des Ordens – Pflege, Beherbergung, Bildung und Begleitung – auch in Zukunft spirituell fundiert, fachlich kompetent und wirtschaftlich gesichert weiterführen und weiterentwickeln – das ist der Auftrag der Stiftung Kloster Hegne.

Alles begann vor 125 Jahren, als im Jahr 1895 die heutige Provinz Baden-Württemberg mit Sitz in Hegne gegründet wurde. In der Lebensordnung der Schwestern heißt es: „Als Barmherzige Schwestern wollen wir nicht müde werden, neue Wege zu den Menschen zu suchen. Doch müssen wir auch den Mut haben, die Grenzen unserer Möglichkeiten zu sehen und die nötigen Entscheide zu treffen.“

Als eine zukunftsfähige rechtliche Grundlage gewährleistet die Stiftung Kloster Hegne, dass auch weiterhin neue Wege zu den Menschen gesucht und konkrete Antworten auf die Bedürfnisse der Zeit gegeben werden können.



(von links nach rechts)

Stiftungsvorstand:

Sr. Benedicta-Maria Kramer, Thomas Scherrieb;

Stiftungsrat:

Sr. Maria Paola Zimmeli (Provinzoberin),

Sr. Maria Magdalena Schlageter,

Johann Roth (Vorsitzender & Vorstand der
Bezirkssparkasse Reichenau),

Sr. Birgit-Maria Krietemeyer,

Helmut Kennerknecht (Bürgermeister a.D.)

**Aus Referat Bildung wird Theodosius Akademie
NEUGRÜNDUNG**

Mit Jahresbeginn 2020 wurde die Theodosius Akademie, Nachfolgerin des bisherigen Referats Bildung, neu als Teil der Stiftung Kloster Hegne gegründet.

Stiftung Kloster Hegne füllt sich mit Leben

EINSTIFTUNGEN

Nach 94 Jahren in Trägerschaft des Kloster Hegne wurde das Marianum – Zentrum für Bildung und Erziehung gGmbH – am 01.08.2019 vom Kloster offiziell in die 2018 gegründete Stiftung Kloster Hegne übertragen, ebenso die 25% Beteiligung des Klosters am Institut für Soziale Berufe (IfSB) gGmbH in Ravensburg. Die Übertragung der Schulen in die Stiftung sichere deren Fortbestand und damit weiterhin die wertorientierte christliche Bildungstradition des Marianum für die Zukunft, so Schulleiter und Geschäftsführer Dr. Volker Pudzich. Ende 2020 soll das Hotel St. Elisabeth (ProGast Hotelbetriebs GmbH) in die Stiftung übertragen werden. Ziel ist es, auch das Altenpflegeheim Maria Hilf und die verschiedenen Regiebetriebe zu gegebenem Zeitpunkt einzustiften.

„Beispielhaftes Bauen“ Prädikat für Haus Josef SITZ DER STIFTUNG KLOSTER HEGNE

Das Verwaltungsgebäude Haus Josef wurde im Februar 2019 von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Projekt beispielhaften Bauens ausgezeichnet. Das dreistöckige und langgestreckte moderne Gebäude mit zusätzlichen Wohnungen begrenzt das Kloster-gelände im Westen und ist jetzt auch Sitz der Stiftung Kloster Hegne. Zitat aus dem Wortlaut der Auszeichnung: „Der langgestreckte, in der Frontalansicht schlanke Bau nimmt historische Formen der bestehenden sakralen Klosterarchitektur gut auf, ohne zum schlichten Zitat zu werden. Selbstbewusst kündigt das nüchterne, dreigeschossige Gebäude von seiner neuzeitlichen Bestimmung als Zentrum der wirtschaftlichen Führung des Klosters. Mit den über der Büroetage geschaffenen Wohnungen agiert das Kloster zudem verantwortungsvoll. Es ist damit ein ausdrucksstarkes architektonisches Symbol der Zukunftsorientierung einer klösterlichen Gemeinschaft, die Werte lebt, geistliches Zentrum ist und zugleich ihren Platz als soziales Wirtschaftsunternehmen der Region behauptet und ausbaut.“



Weitere Informationen

Schauen Sie auf unsere neue Homepage!
www.stiftung-kloster-hegne.de

Marianum – Zentrum für Bildung und Erziehung

Mehr als Schule – deshalb einzigartig



Dr. Volker Pudzych
Geschäftsführer
und Schulleiter

Realschule ist seit dem neuen Schuljahr zweizügig
ERWEITERUNGSBAU GEPLANT

Das Motto des Schuljahres lautet „Sei einzig – nicht artig“. Einzigartig muss eine Schule da sein, wo sie auf neue Bedürfnisse der Zeit Antworten sucht und gibt, wo es darum geht, jungen Menschen in einer zunehmend unübersichtlicheren Welt Orientierung zu geben, wo sie Werte vermittelt, die beitragen, dass eine Gemeinschaft dauerhaft besteht. Am 12.09.2019 wurden mit diesem Ziel zum ersten Mal seit Bestehen der Realschule im Jahr 2006 zwei neue Klassen von Fünftklässlern aufgenommen. Unsere Schule wird in den nächsten Jahren mit nochmals 6 Klassen um ca. 170 Schüler*innen anwachsen. Um die hierfür nötigen Räume zu schaffen, ist ein Erweiterungsbau nördlich der Konradstraße geplant, der das Schulgebäude komplettieren und die Schüler*innen aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Fachbereich Sozialpädagogik aufnehmen wird. Das Bestandsgebäude wird dann die zweizügige Realschule und das zweizügige berufliche Gymnasiums (SG), also insgesamt 18 Klassen, beherbergen.

Teil der Stiftung Kloster Hegne
NEUES LOGO



Seit Schulbeginn 2019/20 ist das Marianum – Zentrum für Bildung und Erziehung gGmbH Teil der 2018 gegründete Stiftung Kloster Hegne, was sich im entsprechend veränderten Logo der Schule spiegelt.



Institut für Soziale Berufe gGmbH (IfSB)

Die Stiftung Kloster Hegne ist mit 25% Gesellschafter am IfSB, welches Ausbildung, Fort- und Weiterbildung in Ravensburg, Ulm, Wangen und Bad Wurzach anbietet. Insgesamt unterrichtete das IfSB 1702 Fach- bzw. Berufsfachschüler, 167 Fachschüler waren 2019 im Berufspraktikum. 1004 Teilnehmer nahmen an Fort- und Weiterbildungen teil.

Marianum in Zahlen

- **Schüler*innen:**
634 plus 24 Mentor*innen
- **Unterrichtsstunden:**
ca. 830 pro Woche
- **Mitarbeiter*innen:** 61
1 Freiwilliger im Sozialen Jahr (FSJ)
17 Ehrenamtliche
- **Fördervereinsmitglieder:** 290

Neue Schülerzeitung – digital
WWW.MARIANUM-NEWS.DE

Ein Redaktionsteam aus Schüler*innen unter der Leitung von Steffi Haltmeier informiert auf dieser Internetseite frisch und immer aktuell über das Geschehen in der Schulgemeinschaft. Frau Haltmeier hat ebenso das Fotoprojekt mit den Schülern zusammen entwickelt. Eine tolle Bildauswahl finden Sie als „Foto-Tip“ auf marianum-news.de – schau'n Sie rein!

20 Jahre Verein der Freunde und Förderer
des Marianums e.V.
FÖRDERVEREIN

Der Förderverein ist das absolute PLUS an unserer Schule. Die rund 290 Fördervereinsmitglieder unterstützen Projekte, die ansonsten nicht stattfinden könnten. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Lehrer*innen drücken Schulbank
LERNCOACHING



In drei Modulen bilden sich neue Kolleg*innen am Marianum über zwei Jahre im Lerncoaching fort. Dies ist ein zentrales Qualitätsmerkmal des Marianums, das zur nachhaltigen Persönlichkeitsentwicklung und zur Weiterentwicklung des individuellen Lernverhaltens der Schüler*innen führt. Ein weiteres PLUS am Marianum.

Hotel St. Elisabeth

Tagungen, Exerzitien, Erholung, Urlaub



Christoph Strobel
Geschäftsführer
und Hotelleiter

Für Politik, Sport, Wirtschaft und Kirche ein guter Ort RENOMIERTE TAGUNGEN

Der Erfolg von Tagungen, Workshops oder Teamseminaren hängt nicht nur von den Inhalten ab; eine ganz große Rolle spielen das Umfeld und der Wohlfühlfaktor vor Ort. Wir als modernes 3-Sterne-Superior Tagungshotel bieten ideale Rahmenbedingungen, um in der ruhigen, idyllischen Landschaft der westlichen Bodenseeregion den Horizont zu erweitern.



Herr Strobel
mit dem neuen
Landrat
Zeno Danner

Politik: Auch in diesem Jahr fanden die diesmal 17. Reichenauer Tage zur Bürgergesellschaft mit 120 Teilnehmenden wieder in unserem Tagungshotel statt. Sie standen unter dem Thema „Was bewegt? Vom Jugendengagement zum Bürgerengagement“. Geladen waren u.a. Führungs- und Leitungskräfte aus Gemeinden, Städten und Landkreisen, sowie Interessierte und Aktive aus Initiativen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Sport: Auch junge Sportler der 1. Mannschaft vom FC 03 Radolfzell unter der Leitung des jüngsten und erfolgreichsten Trainers in Südbaden, Steffen Kautzmann, wählten unser Hotel als Ort, um strategische Weichen zu stellen. Trainer und Spieler waren sehr begeistert von den Leistungen des Hotel St. Elisabeth. „So kommt jedes Team gut vorbereitet in die Saison!“ (Steffen Kautzmann)

Wirtschaft, Politik und Kirche: „Dialog und Begegnung“ - im Rahmen dieses Forums vom Fachbereich Kirche und Wirtschaft in der Erzdiözese Freiburg diskutierten rund 90 Führungskräfte mit Verantwortungsträgern aus Politik und Kirche über ihre Erfahrungen zum Thema „Von der Freude zu gestalten – Über den verantwortungsvollen Umgang mit Macht“. Im Dialog waren Andreas Jung MdB, Abgeordneter für den Wahlkreis Konstanz und Vizevorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Haushalt und Finanzen, und Ehrendoktor Alexander Halter, Dekan des Dekanats Zollern und leitender Pfarrer in Empfingen.

Bleibende und vorübergehende Umgestaltung RENOVIERUNG

Nachdem bereits das Haus Florentini und auch der neue Zimmertrakt nach dem Neubau in 2018 in neuem Glanz erstrahlen und das Haus-Restaurant eine innovative neugestaltete Wohlfühlatmosphäre bietet, standen 2019 Renovierungen im Haus Konrada Bilger an. Mit den Renovierungen investieren Kloster und Hotel St. Elisabeth in die Zukunft ihrer Anlage.

Im Rahmen von Dreharbeiten für die ARD Bodensee-Krimiserie „WaPo-Bodensee“ wurde das Hotel kurzfristig zur Privatklinik umfirmiert, indem einige Hotelzimmer zu professionell anmutenden Patientenzimmern umgestaltet, danach jedoch schnell wieder rückgebaut wurden!

Zu Fuß, mit dem Rad, mit dem Bus PILGERN NACH HEGNE

Bereits zum 67. Mal fand die traditionelle Buswallfahrt von Unterstadion zur letzten Ruhestätte der seligen Schwester Ulrika in Hegne statt. Seit einigen Jahren pilgert auch die Radfahrergruppe des Ulrika-Freundeskreises nach Hegne und gastiert ebenfalls im Hotel St. Elisabeth. Auch für Radfahr-Pilger auf dem „MeinRadweg“, der von Rottenburg am Neckar nach Einsiedeln (CH) führt, gibt es im Hotel Möglichkeit zum Auftanken: an der E-Bike Tankstelle und für das leibliche Wohl im Café Vis à Vis.



Stetiger Wandel in der Kunst KUNSTAUSSTELLUNGEN

Auch die zwei Kunstausstellungen, die 2019 im Hotel St. Elisabeth beheimatet waren, stehen für die Dynamik und die frischen Impulse, welche das Kloster und das Hotel kennzeichnen. Bei der Ausstellung des Künstlers Joachim Sauter „Kreuzweg der Migranten“ war der Transport des Objektes „Steinträger“ eine logistische Herausforderung. Die zweite Ausstellung „Überschneldungen – Malerei und Objekte der Künstlerpaare Barbara Jäger – Omi Riesterer/ Gabriele Goerke – Sandro Vadim“ war logistisch weniger aufwendig. Hier lag der Reiz in der Vielfalt und Verschiedenheit der Objekte. Interessierte können die aktuellen Ausstellungen täglich von 10-17 Uhr im Hotel St. Elisabeth besuchen.

Hotel St. Elisabeth in Zahlen

- **Zimmer:** 84
- **Betten:** 144
- **Gäste 2019:** 21.197
- **Übernachtungen:** 26.043 (Ø Auslastung 70,4%)
- **Aufenthaltsdauer der Gäste:** Ø 2,39 Tage
- **Mitarbeiter*innen:** 50



Florian Loewenberg (links) und Michael Hartwich, Einrichtungsleitung

Altenpflegeheim Maria Hilf

Spirituell begleitet, fachlich gepflegt

Baumaßnahmen als Folge konzeptioneller Veränderungen

NEUE LANDESHEIMBAUVERORDNUNG

Die neue Heimbauverordnung des Landes Baden-Württemberg sieht vor, dass künftig alle Pflegebedürftigen in Einzelzimmern wohnen und in Gemeinschaften von max. 15 Personen leben. Dafür schaffen wir die baulichen Voraussetzungen und führen in diesem Zusammenhang in den bestehenden Gebäuden weitere Brandschutz- und Verbesserungsmaßnahmen durch. Durch den Umbau von Doppelzimmern und die Schaffung von zwei zusätzlichen Aufenthaltsräumen verliert das Heim zwar einen Pflegeplatz, gewinnt aber ganz viel Gestaltungsraum.



Auch die Seele braucht Pflege

AKTIVIERUNG

Seit Ende Juni besuchen speziell ausgebildete Gesundheitsclowns alle zwei Wochen unsere Bewohner*innen, „auf Rezept“. Die Freude, die sie verbreiten, das Lachen, das sie auslösen und die Begegnung auf Augenhöhe machen immer neu deutlich, wie sehr Körper, Geist und Seele des Menschen eine Einheit sind. So wie der Körper braucht auch die Seele Aktivierung. Humor und Lachen aktivieren beides!

Die Künstler*innen nehmen sich Zeit für die Bewohner und fördern die vorhandenen Ressourcen mit dem Ziel, die psychosoziale Gesundheit und die kognitiven Fähigkeiten nachhaltig zu stärken. Die Betriebskrankenkasse Bahn fördert die ROTE NASEN Deutschland e. V.

Clown-Visiten als Präventionsleistung. Lachen und Freude sind einfach die beste Medizin!

Freude breitet sich immer auch aus, wenn ein vierbeiniger Besucher angesagt ist, nämlich Nike, der Besuchshund der Malteser. In behutsamen Berührungen mit dem weichen Fell werden

selbst Bettlägerige lebendig, die an anderen Aktivitäten nicht mehr teilnehmen können.

Wohl für Leib und Seele – diesem Ziel dienen weitere Begegnungs- und Aktivierungsmaßnahmen, u. a. die Kooperation mit dem Marianum. Wenn z. B. Schüler*innen einen Nachmittag mit Kaffeetrinken und Spielen mit den Bewohner*innen gestalten, profitieren Jung und Alt voneinander.

Die Kooperation mit dem Filmclub Singen-Radolfzell ermöglicht alle 2 Monate einen Filmnachmittag, bei dem vermittelt durch regionale Filme, die Außenwelt gleichsam ins Heim kommt und den Erlebensradius weitet. Auch die ehrenamtlich Tätigen leisten u. a. in genau diesem Sinn einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag.



Älteste Bewohnerin von Allensbach

LEBENSFROH UND FIT IM ALTER

Frau Irmgard Hunn: Die 106jährige Heimbewohnerin strickt und strickt und strickt Woldecken für Bedürftige in Moldawien – in zehn Monaten 28 Stück davon. „Man muss halt etwas machen, was einem Spass macht“, ist ihr Geheimnis, und man möchte die Überschrift eines Artikels hinzufügen, der im Südkurier über diese älteste Bewohnerin von Allensbach erschien: „Man ist nie zu alt, um Gutes zu tun.“

ARBEITSPLATZ KLOSTER HEGNE

Gemeinsam bleiben wir fit!

KLOSTER HEGNE AKTIV

Das Kloster Hegne ist Arbeitgeber für viele Berufsgruppen: Lehrer, Koch, Hotelfachwirt, Sekretärin, Buchhalter, Personaler, Gärtner, Handwerker, Altenpfleger, Hauswirtschaftler ...

Mit vielfältigen Aktivitäten und Angeboten rund um das Thema Bewegung, Ernährung, sicheres Arbeiten haben wir in diesem Jahr viel für unsere Mitarbeiter*innen angeboten – vom Yoga, über Badminton, Altstadtlauf, Ausgleichsgymnastik, wöchentlichem Lauftreff bis hin zu Schulungen zum rückengerechten Arbeiten.

Auch das JobRad kann man über Firmenkonditionen günstiger leasen. Aber auch für die seelische Gesundheit tun wir viel. Mitarbeiter*innen erhalten Kurse der Theodosius Akademie vergünstigt und das Thema „Miteinander-Verantwortung-Offenheit und Vertrauen“ wird in unserem gemeinsamen Wertekompass-Trainig regelmäßig vertieft. Weil unsere Mitarbeiter*innen es uns wert sind!



Altenpflegeheim Maria Hilf in Zahlen

- Bewohner*innen aus umliegenden Gemeinden: 39
- Ordensschwestern: 28
- Pflegeplätze: 52
- Demenzpflege: 30
- Sozialstation: 39 Ordensschwestern
- Mitarbeiter*innen: 108 (inkl. 8 Auszubildende und Sozialstation)
- 18 Ehrenamtliche

Theodosius Akademie

Einfach anders.

Aus Referat Bildung wird Theodosius Akademie
ANGEBOTE ERWEITERT

Die Theodosius Akademie, benannt nach dem Gründer der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz, dem Kapuzinerpater Theodosius Florentini, ist seit dem 01.01.2020 unter dem Dach der Stiftung Kloster Hegne gegründet. Unser Auftrag und unser Ziel ist es, das Kloster Hegne als spirituell geprägten Ort mitzugestalten und Ihnen ein vielfältiges Programm zu bieten.



Das Team der Theodosius Akademie

Wir haben unsere Akademie unter das Motto „Einfach anders.“ gestellt, denn mit unserem breiten Angebot an Kursen, Möglichkeiten das Kloster Hegne zu erleben, Angeboten der Beratung und Begleitung, sowie kulturellen Veranstaltungen unterscheiden wir uns von allen anderen Akademien. Dabei ist es uns wichtig, mit diesen Angeboten verständlich zu bleiben, einfach und klar, geerdet und nah bei den Menschen.

Bei allen Neuerungen, die mit der Theodosius Akademie verbunden sind, finden Sie in unserem Jahresprogramm viele bekannte Angebote gebündelt und erweitert.

Wir haben im letzten Jahr viel gearbeitet, ein neues Logo, einen Claim, Briefpapier, Visitenkarten, Banner, ein komplett neu zusammengestelltes, konsolidiertes Jahresprogramm in neuem Layout, eine neue Homepage, ein neuer Facebook-Auftritt, die Vorbereitung zur Eröffnung und der Tag der offenen Tür und der Umzug in neue Büroräumlichkeiten im Haus Ulrika. Wir hoffen, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen!

Kontaktdaten:

Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne
Konradstraße 2a, 78476 Allensbach-Hegne
Telefon: 07533/807-700
info@theodosius-akademie.de
www.theodosius-akademie.de



EINIGE VERANSTALTUNGEN:

03. – 05.07.2020:
**Begegnung und Versöhnung
mit meinem inneren Kind**

26.07. – 02.08.2020:
**Wanderexerzitien – in der
Bodenseelandschaft schweigend
geistlich auftanken**

23. – 25.09.2020:
**Ganz da – den Job gestalten
aus der Kraft der Achtsamkeit**

23. – 27.10.2020:
**Glühender Oktober – das
Kennenlernen der eigenen
Kreativität**

21. – 22.11.2020:
**Mit Macht umgehen und
Kraftvoll leben mit Kapuziner-
bruder Dr. Niklaus Kuster**



Bestellen Sie jetzt das
Jahresprogramm unter
info@theodosius-akademie.de
oder unter
www.theodosius-akademie.de

Referat Bildung in Zahlen

- 79 Veranstaltungen mit 1026 Teilnehmenden (+ 97 ggü. VJ) (Durchschn. Kursauslastung: 82%)
- Exerzitien, Stille & Kontemplation: 21
- Kreativität & Tanz: 29
- Spiritualität, Glaube & Theologie: 9
- Lebenssituationen & Gesundheit: 16
- Führung und Spiritualität: 2
- Vorträge: 2
- Mitarbeiter*innen: 3